



## Kooperationsprojekt SENTINELLE

# Schädlinge im Raps

07. - 10. September 2020

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Wie vorhergesagt hat sich (durch die sommerlichen Temperaturen) der Schädlingsdruck merklich erhöht. Die Fraß-Schäden durch den Rapserrdfloh haben an vielen Standorten sichtbar zugenommen. Der Bekämpfungsrichtwert für den Rapserrdfloh ist erreicht, wenn

- sich innerhalb von 10 Tagen mehr als 50 Rapserrdföhe pro Gelbschale finden

**oder**

- mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß durch den Rapserrdfloh zerstört sind.

Die Bewertung des Fraßschades sollte das ganze Feld berücksichtigen. Es werden sich immer einzelne Pflanzen mit Symptomen finden (Bild 1). Deswegen übers Feld gehen und hier und da schauen.

Es ist davon auszugehen, dass spätestens in der kommenden Woche, wenn nicht schon am Wochenende, ein erster Höhepunkt des Rapserrdfloh-Befalls erreicht ist. Deswegen sind die Felder nun kontinuierlich zu kontrollieren. **Bitte im Hinterkopf behalten:** aufgrund der Trockenheit sind die Bestände teilweise stark in der Entwicklung zurückgeblieben. Eine Insektizidapplikation trifft daher weniger den Bestand als mehr den Boden. Zusätzlich ist zum Wochenende und zu Wochenbeginn mit sehr hohen Temperaturen von über 28°C zu rechnen. Das bedeutet, dass die Wirksamkeit der Pyrethroide extrem kurz ist.



**Bild 1:** Jungpflanze (ca. BBCH 11/12) mit Fraß durch Erdflöhe in Kehlen. Hier wird der Bekämpfungsrichtwert hinsichtlich des Fraß-Schadens vermutlich zum Wochenende erreicht.

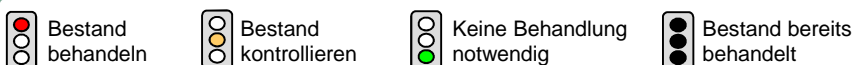
Fazit: Die Applikation muss sitzen! Da muss alles stimmen, um eine ausreichende Wirkung zu gewährleisten.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 10. September 2020. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel#	Gutland		Ösling	
<b>Standort</b> Sorte Saattermin	<b>Oberkorn</b> Melodie (H) 25. August	<b>Burmerange</b> Expansion (H) 26. August	<b>Everlange</b> LG Architekt (H) 24. August	<b>Bettendorf</b> LG Aviron (H) 28. August	<b>Kehlen</b> Bender (H) 28. August	<b>Reuler</b> Bender (H) 28. August
<b>Rapserrdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 03. September)	4	5	8	6	11	3
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	1%	---	2%	4-6%	6-8%	2%
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	mittel	mittel	stark	gering
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	10	---	10	10-11	10-11	10

\* BBCH 05 = Keimwurzel tritt aus dem Samen hervor; BBCH 07 = Hypocotyl mit Keimblättern hat Samenschale durchbrochen; BBCH 08 = Hypocotyl mit Keimblättern wächst zur Bodenoberfläche; BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = erstes Laubblatt entfaltet.

# = Der Bestand in Burmerange läuft aufgrund der Trockenheit nicht auf, deswegen liegen keine Pflanzendaten vor.



## Kurzfassung:

- Schädlingsaufkommen steigt merklich!
- Vermutlich ist der Rapserrdfloh zum Wochenende an einzelnen Standorten bekämpfungsrelevant (schlagspezifisch prüfen!, d.h. Fraß am Blatt und Fang in der Gelbschale).
- Rapsbestände nun regelmäßig kontrollieren.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
Tel (0049) 173 377 58 18